

Ob im Schwimmbad, in der Sauna oder im eigenen Badezimmer: Türen in Feucht- und Nassräumen sind jeden Tag hohen Temperaturen und enormer Luftfeuchtigkeit ausgesetzt. Die Lösung, die alle zufrieden macht: Funktionstüren von GARANT.



Funktionen

Feuchtraum FR

Nassraum NR

Schallschutz nach DIN 4109 (optional)

GARANT-Klimaklasse II (optional GARANT-Klimaklasse III)
GARANT-Beanspruchungsgruppe nach DIN EN 1192

Beschläge

- 1 PZ-Schloss nach DIN 18251
- 2 Bodendichtung zum Schutz gegen Luftzug und Schall (nur bei Funktion Schallschutz)
- 3 Bänder je nach Ausführung Standard oder Edelstahl
- 4 Türdrücker Standard *
- 5 Schließblech GARANT Standard oder Edelstahl
- 6 Profilzylinder Standard *

Türblattaufbau / Zargenaufbau

- 7 Rahmen aus feucht- oder nassraumbeständigen Materialien
- 8 Stabilisator z.B. MDF oder Kunststoff
- 9 Mittellage z.B. Spanplatte oder Spezial-Kunststoffplatte
- 10 Deckplatte aus feucht- oder nassraumbeständigen Materialien
- 11 Oberfläche z.B. CPL, HPL, Schichtstoff
- 12 Zarge z.B. Feucht- oder Nassraumzarge als Holzumfassungszarge

Sonstiges

- ightarrow Lichtausschnitt in verschiedenen Typen auf Anfrage möglich
- ightarrow Lüftungsgitter auf Anfrage möglich

* nicht im Lieferumfang enthalten!

• Feucht- und Nassraum

Von Anfang an gut geschützt: Unsere Feucht- und Nassraumtüren bieten Ihnen geprüfte Qualität für jeden Einsatzbereich. Die GARANT-Prüfkriterien berücksichtigen Quellung und Verformung des Türblattes, Korrosion an den Beschlägen sowie Oberflächenschäden.

Technische Informationen

Was ist Feuchtigkeit?

Der Ausdruck Feuchtigkeit oder Feuchte kennzeichnet die Anwesenheit von Wasser in oder an einer Substanz oder in einem Gas oder in einem Raum (z. B. im Keller eines Gebäudes). In der Physik und Materialkunde spricht man allgemein von Wassergehalt. Gasförmige Feuchtigkeit wird im Allgemeinen als Luftfeuchtigkeit und im Verbund mit flüssigem Wasser als Dunst, Nebel oder Nassdampf bezeichnet. Die relative Luftfeuchtigkeit ist der Quotient aus der bei einer bestimmten Temperatur im Gas vorhandenen Wasserdampfmenge und der bei der gleichen Temperatur möglichen Sättigungsmenge an Wasserdampf. Feuchtigkeit im Bauwesen führt bei Nichtbeachtung einschlägiger Vorschriften und Richtlinien häufig zu Feuchtigkeits- und Wasserschäden.

Feuchtraum, Nassraum und Feuchteschutz

Ein Feuchtraum ist ein Begriff aus dem Bauwesen. Er umschreibt einen Raum mit Wassernutzung, etwa ein Badezimmer, der Küche oder einem Toilettenraum in einem Wohnhaus. Ebenso gelten öffentliche Schwimmhallen, Duschen und Saunen als Feuchträume. Ein »Nassraum« ist ein Feuchtraum, bei dem so viel Wasser anfällt, dass ein Bodenablauf erforderlich wird. Viele Normen und technische Regelwerke stellen für Feuchträume höhere Anforderungen an die Materialien und die Bauweise.



Gesetzliche Grundlagen

Aktuell gibt es in Deutschland keine spezielle Norm für Feucht- und Nassraumtüren. Unabhängig von DIN- und EN Normen wurden konkrete Prüfbestimmungen geschaffen, nach denen die zertifizierten Prüfinstitute diese Türen prüfen können. Nach erfolgreicher Prüfung wird dem Türenhersteller ein Prüfzeugnis ausgehändigt.

Feucht- und Nassraumtüren werden bei der Prüfung mit definierten Wassermengen besprüht und wieder getrocknet. Nach einer festgelegten Anzahl von Zyklen wird die Tür begutachtet und bewertet.

Bei der Prüfung von Feucht- und Nassraumtüren werden unter anderem die folgenden Kriterien geprüft:

- \rightarrow Quellung von Türblatt und Zarge durch Wasseraufnahme
- → Verformungen des Türblattes
- → Korrosion an den Beschlägen
- → Schäden an der Oberfläche

• Feucht- und Nassraum

Einsatzempfehlungen

Feucht- und Nassraumtüren

Feuchtraumtüren werden in Räumen mit kurzzeitig sehr hoher Luftfeuchte (bis 100%) eingesetzt. Sie können zusätzlich kurzfristig Spritzwasser oder herunterfließendem Kondenswasser ausgesetzt sein. Die Einsatzgebiete sind z.B. Hotelzimmer, Heime, Sanitärzellen, in denen keine Fensterlüftung möglich ist.

Nassraumtüren werden in Räumen eingesetzt, die auch längere Zeit tropfbarem Wasser ausgesetzt sind. Das Wasser kann neben üblichen Körperpflege- und Reinigungsmitteln auch aggressive Boden- und Fliesenreinigungsmittel enthalten. Die Einsatzgebiete sind z.B. öffentliche Duschräume, Badeanstalten, Bäder und Saunen von Hotels.

Feucht- und Nassraumtüren bei GARANT

Wo mit erhöhter Feuchtigkeits- und Nässeeinwirkung zu rechnen ist, kommen GARANT-Feucht- und Nassraumtüren zum Einsatz. Bereits bei der Planung des Gebäudes sollte festgelegt werden, welche Anforderungen an den Feucht- und Nassraumschutz gestellt werden.

Einsatzempfehlungen für Feucht- und Nassraumtüren (Beispiele)

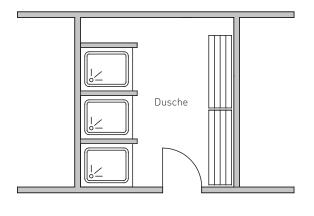
Empfohlener Feuchteschutz	Art der Tür
-	Wohnungsabschlusstüren, Innentüren, Schulungs- und Tagungsräume, Arztpraxen, Sprechzimmer, WC-Tür in Wohnungen
Feuchtraumtür	Küchen, Labor, Bad-Tür im Hotel
Nassraumtür	Duschraumtüren, Türen zu Saunaräumen, Badeanstalten

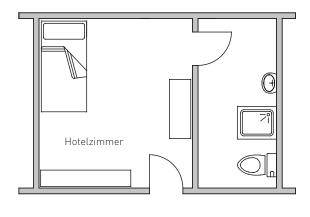
Beispiel 1:

Eine Tür führt vom Flur in einen Duschraum. In diesem Fall wird der Einsatz einer **Nassraumtür** empfohlen. Hier ist mit einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit und ständigem Spritzwasser zu rechnen.

Beispiel 2:

Für eine Badtür in einem Hotelzimmer empfiehlt sich der Einsatz einer **Feuchtraumtür**, da mit erhöhter Luftfeuchtigkeit und gelegentlichem Spritzwasser zu rechnen ist.





Produktübersicht – Feucht- und Nassraumtüren von GARANT

GARANT bietet geprüfte Feucht- und Nassraumtüren an, deren Eigenschaften durch entsprechende Prüfzeugnisse nachgewiesen sind. Feucht- und Nassraumtüren können mit weiteren Funktionen ausgestattet werden, z.B. Klimaklasse 3, Schallschutz. Während sich die Technik im Inneren der Tür befindet, passt die äußere Optik perfekt zum Standard-Programm von GARANT.

				NASSRAUM NR / FEUCHTRAUM FR					
			FEUCHTRAUM					NASSRAUM	
x = zulässig bzw. Standard									
= nicht möglicho = optional möglich									
	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,			FR-RS	FR-VS-LA	FR-VS1/40	FR-VS3/40	FR-SD2/40	R.
Feuchtraum				х	x	х	Х	х	х
FUNKTIONEN	Nassraum			-	-	-	_	-	x
	Schallschutz Rw nach DIN 4109			-	-	32 dB (SK1)	37 dB (SK2)	42 dB (SK3)	-
	Klimaklasse 2			0	0	x	х	x	-
	Klimaklasse 3			0	0	0	0	0	х
	Standard	Standard	glatt	х	-	х	х	х	х
	Standard	Standard	mit LA	-	х	-	-	-	0
		AURA 110	glatt	-	-	-	-	-	-
		AURA 130	glatt	-	-	-	-	-	-
		AURA 140	glatt	-	-	-	-	-	-
		AURA 150	glatt	-	-	-	-	-	-
		AURA 730	mit Lisenen	-	-	-	-	-	-
	Design	AURA 731	mit Lisenen	-	-	-	-	-	-
		AURA 732	mit Lisenen	-	-	-	-	-	-
		AURA 733	mit Lisenen	-	-	-	-	-	-
		AMERA 2000/5	mit Auflegerahmen	-	-	-	-	-	-
GARANT-PROGRAMM		AMERA 2000/7	mit Auflegerahmen	-	-	-	-	-	-
		AMERA 2000/25	mit Auflegerahmen	-	-	-	-	-	-
		AMERA 2000/27	mit Auflegerahmen	-	-	-	-	-	-
-PR	Profil	RIVA RI1	mit Kerbfräsung	-	-	-	-	-	-
ARANT-		RIVA RI2	mit Kerbfräsung	-	-	-	-	-	-
		RIVA RI3	mit Kerbfräsung	-	-	-	-	-	-
Ð		RIVA RI4	mit Kerbfräsung	-	-	-	-	-	-
		RIVA RI5	mit Kerbfräsung	-	-	-	-	-	-
		RIVA RI6	mit Kerbfräsung	-	-	-	-	-	-
		RIVA RI7	mit Kerbfräsung	-	-	-	-	-	-
		RIVA RI8	mit Kerbfräsung	-	-	-	-	-	-
		RIVA RI9	mit Kerbfräsung	-	-	-	-	-	-
		PARMA PF1	mit Profileinfräsungen	-	-	-	-	-	_
		PARMA PF2	mit Profileinfräsungen	-	-	-	-	-	-
		PARMA PF3	mit Profileinfräsungen	-	-	-	-	-	_
		PARMA PF4	mit Profileinfräsungen	=	-	-	-	-	-
		PARMA PF5	mit Profileinfräsungen	-	-	-	-	-	-
		Erfurt EG1 Erfurt ES1	mit Auflegerahmen mit Auflegerahmen	_	-	-	-	_	-
	Holzzarge	LITUICEST	mit Autregerannien	_ x	X	_ x	X	x	_ x
ZARGEN		Blendrahmen		x	- x	- x	_ x	- x	_
	Blockrahmen						_		
	Stahlzarge		_ x	x	x	х	x	x	
FALZ	Einfachfalz 25,5 x 13mm		×	×	×	×	X	×	
	Doppelfalz			_	_	^	-	_	
	stumpf		0	0	0	0	_	0	
SONSTIGES		Minimalmaß Maueröffnung		760 x 1255	760 x 1255	760 x 1255	760 x 1255	760 x 1255	760 x 1255
	Maximalmaß Maueröffnung		1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	1260 x 2260	
	Lichtausschnitt		-	X	-	-	-	0	
	Bodendichtung		0	0	x	X	X	-	
	mit Oberblende mit Kämpfer			-	_			_	
SOF	mit Oberblende ohne Kämpfer		_	-	_	_	_	_	
	mit Oberlicht mit Kämpfer		-	_	-	_	-	-	
	mit Seitenteil			_	_	_	_	_	_
	THE SOLUTION								